



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

XVI. Wappen und Landesfarben

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Das Fürstbistum Minden (1648) bildet die Kreise Minden und Lübbecke.

Das Fürstbistum Paderborn (1803) bildet die Kreise Paderborn, Büren, Warburg und mit der Abtei Corvey (1803) den Kreis Höyter.

Die Grafschaft Rietberg, die Herrschaft Rheda und das früher osnabrückische Amt Reckeberg (1815) bilden den Kr. Wiedenbrück.

3. Der Regierungsbezirk Arnsberg.

Die Grafschaft Mark (1609) mit der Grafschaft Limburg (1815) und der freien Reichsstadt Dortmund (1815) umfaßt die Kreise Altena, Schwelm, Hagen, Hattingen, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund; Hörde, Hamm, den westlichen Teil von Iserlohn und die Stadt Soest mit der Schwester Börde.

Das Herzogtum Westfalen nebst der früheren Grafschaft Arnsberg (1815) besteht aus dem östlichen Teile von Iserlohn, dem südöstlichen Teile von Soest und den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede, Olpe, Lippstadt. (Die Stadt Lippstadt, welche früher von Preußen und Lippe-Detmold gemeinschaftlich verwaltet wurde, kam erst 1850 ganz an Preußen.)

Das Fürstentum Siegen (1815) bildet den Kreis Siegen.

Die Grafschaften Wittgenstein (1815) bilden den Kr. Wittgenstein.

XVI. Wappen und Landesfarben.

Das Wappen der Provinz ist ein springendes weißes Roß im roten Felde, und daher sind die westfälischen Landesfarben Rot-Weiß.